

## Checkliste zur Planung der Krankenhausentlassung

Es ist durchaus möglich, dass Sie schon während des Krankenhausaufenthaltes feststellen, dass Sie oder Ihr Angehöriger nach der Klinikentlassung weitergehende Unterstützung und Versorgung zu Hause benötigen werden.

Manchmal ist es auch ganz sinnvoll, noch nicht direkt in den häuslichen Bereich zurück zu kehren, sondern sich in eine Kurzzeitpflege zu begeben, in der man noch versorgt wird, in der aber schon eine unabhängigere Lebenssituation als im Krankenhaus besteht.

Überlegen Sie zunächst zusammen mit Vertrauten anhand der folgenden Checkliste, welche Art der Hilfe Sie oder Ihr Angehöriger voraussichtlich nach der Krankenhausentlassung in Anspruch nehmen müssen:

### Ich brauche Unterstützung:

<input type="checkbox"/>	beim Aufstehen/Zubettgehen
<input type="checkbox"/>	bei der Körperpflege (Waschen/Zahnpflege/Kämmen/Rasieren)
<input type="checkbox"/>	beim An- und Ausziehen
<input type="checkbox"/>	beim Toilettengang
<input type="checkbox"/>	beim Wechsel von Windeln
<input type="checkbox"/>	beim Wechseln bzw. Entleeren des Urinbeutels/Stomabeutels
<input type="checkbox"/>	bei der mundgerechten Zerteilung der Nahrung
<input type="checkbox"/>	Bei der Nahrungsaufnahme
<input type="checkbox"/>	beim Gehen und Treppensteigen in der Wohnung
<input type="checkbox"/>	bei der Medikamenteneinnahme
<input type="checkbox"/>	beim Verlassen und Wiederaufsuchen der Wohnung
<input type="checkbox"/>	bei hauswirtschaftlichen Verrichtungen (Putzen, Spülen, Wäsche waschen, Kochen, Einkaufen)

**Ich benötige Hilfsmittel und/oder Pflegehilfsmittel wie z. B.:**

<input type="checkbox"/>	Gehhilfen, Rollator
<input type="checkbox"/>	Pflegebett
<input type="checkbox"/>	Nachtstuhl
<input type="checkbox"/>	Rollstuhl
<input type="checkbox"/>	Badehilfen
<input type="checkbox"/>	Toilettenhilfen
<input type="checkbox"/>	Windeln/Urinbeutel
<input type="checkbox"/>	Andere

Wenn Sie nun anhand der Checkliste festgestellt haben, in welchen Bereichen Sie auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind, wenden Sie sich an den **Sozialdienst des Krankenhauses**.

Am besten melden Sie sich dazu bei dem Pflegepersonal auf Ihrer Station und bitten um einen Besuch einer Mitarbeiterin vom Sozialdienst bei Ihnen am Krankenbett.

Diese wird Ihnen Informationen zu allen Fragen der häuslichen Krankenpflege und die Adressen von Pflegediensten geben.

Der Krankenhaus-Sozialdienst berät darüber hinaus bei allen Pflegefragen, beispielsweise zur Kurzzeitpflege, zum Betreuungsrecht oder zu der Beschaffung von Hilfsmitteln, und nennt Ihnen passende Ansprechpartner. Er kann auch in eindeutigen Fällen direkt eine Eileinstufung in eine Pflegestufe bei Ihrer Pflegekasse beantragen.

Auch die Mitarbeiter Ihrer **Pflegekasse (angegliedert bei Ihrer Krankenkasse)** sind gerne für Sie Ansprechpartner.

Die Pflegekasse hilft Ihnen bei allen Fragen zur Pflegeversicherung weiter (z.B. Leistungsansprüche auf Kostenübernahme von Kurzzeitpflege, Tagespflege, stationärer Pflege etc.). Außerdem erhalten Sie hier alle notwendigen Informationen für die Beantragung einer Pflegestufe oder für die Höhergruppierung.